

Est. A-15360 8.7.36
Rapim

BERICHTE

über die Tätigkeit

der Estländischen Literarischen Gesellschaft

in den Jahren

1934 und 1935

TALLINN 1936



BERICHT

über die Tätigkeit der Estländischen Literarischen Gesellschaft im Jahre 1934 - 1935

Es sind im Verlaufe des Berichtsjahres folgende Vorträge gehalten worden:

- 1) am 7. II. 1934: Dr. A. Friedenthal: „Archäologische Ausgrabungen im Jahre 1933“;
- 2) am 19. IX. 1934: Prof. Dr. G. Schneider-Stockholm: „Die Entstehung der Tier- und Pflanzennamen“;
- 3) am 21. XI. (zu Schillers 175. Geburtstag): Dr. M. Hasselblatt über „Schiller als Philosoph“;
- 4) am 12. XII.: Dr. M. Hasselblatt über „Die Metalle und ihre Legierungen“.

Ferner wurden in einzelnen Sektionen Vorträge gehalten, so zwei in der Genealogischen Sektion.

Die Tätigkeit der Gesellschaft bekundete sich in steigendem Maße in den wissenschaftlichen Sammlungen der Sektionen. Seitens der Sektion für Naturkunde wurde in der geologischen Abteilung das paläontologische Magazin auf Grund stratigraphischer Gesichtspunkte geordnet und eine Abteilung „Dynamische Geologie“ aufgestellt. Die zoologischen und botanischen Sammlungen wurden weiter vervollständigt und die erforderlichen Katalogisierungsarbeiten begonnen. Diese musealen Arbeiten, die jetzt ihrem Ende entgegengehen, sollen die wissenschaftlich-produktive Arbeit für die Zukunft ermöglichen.

In der Genealogischen Sektion ist aus verschiedenen äußeren Gründen eine Pause im Arbeitsleben eingetreten. Eine Neuordnung des Törne-Archivs ist in Angriff genommen worden.

Die übrigen Sektionen sind mit Veranstaltungen oder größeren Arbeiten nicht hervorgetreten.

Zu Ende des Berichtsjahres beteiligte sich unsere Gesellschaft an der Feier des 100-jährigen Jubiläums der Rigaer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde am 6.—10. Dezember 1934 durch die Entscheidung des Präsidenten Stadtarchivar a. D. O. Greiffenhagen, des Vizepräsidenten Dr. A. Friedenthal, des Sekretärs Dr. P. Johansen und des Bibliothekars Dr. H. Weiss nach Riga.

Gelegentlich der imposanten Festsitzung im altherwürdigen Schwarzhäupterhause am 6. Dezember überreichte der Präsident O. Greiffenhagen eine künstlerisch ausgestattete Glückwunschsadresse und als Festgabe ein Exemplar der Arbeit von Georg Adelheim „Das dritte Revaler Bürgerbuch“ (Beiträge zur Kunde Estlands) und gab bekannt, daß die Estländische Literarische Gesellschaft den Präsidenten und den Sekretär der Rigaer Gesellschaft, Mag. A. Feuereisen und Prof. Dr. L. Arbusow, zu ihren Ehrenmitgliedern erwählt habe. Die jubelnde Gesellschaft hatte ihrerseits eine große Anzahl von Ehrenmitgliedern erwählt, u. a. aus Estland Stadtarchivar Dr. P. Johansen.

Im weiteren Verlauf der Feier beteiligten sich die Vertreter unserer Gesellschaft sowie die aus Estland zum Fest erschienenen Historiker an den Reden und Kommissionssitzungen. Auf den Hauptsitzungen hielten Vorträge: Stadtarchivar Dr. P. Johansen über „Der Este im Lichte der Quellen des Revaler Stadtarchivs“ und Dr. A. Friedenthal über „Baltische Münzfunde des 9.—13. Jahrh. an der Hand einer Münzfund-Karte“. Das Ehrenpräsidium der ersten Kommissionssitzung, die Fragen des Urkundenbuches, des Kataloges baltischer Bibliotheken und die Schaffung einer baltischen Landeskunde behandelte, wurde dem Ehrenmitgliede der Rigaer Gesellschaft Stadtarchivar O. Greiffenhagen übertragen. An den weiteren Kommissionssitzungen beteiligten sich die meisten der aus Estland nach Riga gekommenen Historiker, die zum Teil auch Vorträge hielten, wie H. Laakmann, Mag. H. Speer, Mag. G. v. Rauch, Oberlehrer M. Aschkewitz. — Die Protokolle der Tagung werden von der Rigaer Gesellschaft veröffentlicht werden.

Zu Ende des Jahres legte Herr Direktor a. D. A. Spreckelsen das Amt eines Konservators der historisch-ethnographischen Abteilung unseres Museums nieder, das er durch viele Jahrzehnte in großer Selbstlosigkeit und Treue verwaltet hat. In dankbarer Anerkennung seiner großen Verdienste hat unsere Gesellschaft ihn zu ihrem Ehrenmitgliede gewählt.

Es sind ferner zu Ende des vorigen Jahres noch zu Ehrenmitgliedern gewählt worden: Herr Staatsrat Dr. J. Kretschmar, Direktor des Lübecker Staatsarchivs i. R. und Vorsitzender des Hansischen Geschichtsvereins, in Anbetracht der durch diesen Verein unserer Gesellschaft vielfach erwiesenen Förderung, und Dr. A. Hackmann-Helsingfors. Ferner hat unsere Gesellschaft zu korrespondierenden Mitgliedern gewählt: die Herren Prof. André-Königsberg, Prof. Engel, z. Z. Riga, Prof. Koehler-Königsberg, Prof. Labaume-Danzig, Prof. Beurlen-Kiel, Prof. A. v. Antropoff-Bonn, Prof. Rausch v. Traubenberg-Kiel, Prof. Spohr-Tartu.

Präsident O. Greiffenhagen.

Jahresbericht des Museums der Estl. Lit. Ges. für 1934.

Die historisch-ethnographischen Sammlungen wurden im Jahr 1934 vermehrt um 33 Nummern (ca. 120 Gegenstände). Von den Neuerwerbungen durch Schenkung und Ankauf sind besonders hervorzuheben:

Fundstücke, gehoben bei der Saha-Kapelle (runde, gewölbte Zierscheibe aus Bronze; kleine Nadel mit Brillenspirale; Kreuznadel mit Kettenträger und kreuzförmigem Anhängsel; Ketten und Kettenreste; Bronzespiralen; Bernsteinperle; Glasperle; Dolchscheide; Messer; Zwischenstücke von sog. Gürtelketten; Feuerschlag; 2 Hufeisenfibeln; Lanzenspitze; Spiralarmband), dargebracht vom Antiquar Greenbaum. — Bruchstück eines Spitzhammers aus Augitporphyr, gefunden in Orisaare (Erna), Dorf Müüsleri (Seinigal). — 5 Silbermünzen (kufische und Haithabu), gef. i. Keila, dargebracht als Leihgabe vom Unterrichtsministerium. — Beschädigte Bootaxt, dargebracht vom Lehrer Eplik-Jõeletme. — 2 eiserne Hacken, gef. auf einem Bauernhof in Knjas-Sselo, dargebracht vom Besitzer durch Dr. A. Friedenthal. — 3 eiserne Lanzenspitzen, gef. in Knjas-Sselo, dargebr. von Andrei Orechow. — Siegelstempel aus Blei mit der Umschrift S. Agonis filii Saxonis, gef. in Jõeletme, Ges. Koila, dargebracht vom Besitzer Johannes Jõgi durch Dr. Krausp. — Steinaxt, gefunden in der Sandwüste unter Nõmme, dargebracht vom Realschüler Boris Schmidt. — Knochenharpune, gef. im Pärnu-Fluß, dargebr. von Ing. Kjaersgaard. — Photographie des Fürsten Bismarck mit eigenhändiger Unterschrift, dargebr. aus dem Nachlaß von Baronin Louise Maydell, geb. v. Brevern. Außerdem haben Darbringungen gemacht: Bar. A. Staël v. Holstein, Baronin Uexküll-Metsikus, Frau Th. Fuhl, das Unterrichtsministerium, Lehrer Eplik, Dr. Paul Thomson, A. Spreckelsen, Frau Wasmuth durch Dr. Nifontoff, Domschüler A. v. Bremen, Louise Baronin Maydell. Allen Darbringern sei hiermit nochmals der wärmste Dank der Museumsverwaltung ausgesprochen.

Ausgrabungen sind im Berichtsjahr vorgenommen worden von Dr. A. Friedenthal in Knjas-Sselo, Erra und Wardi.

Das Museum wurde im J. 1934 besucht von 127 Exkursionen mit 3007 Mitgliedern und 772 Einzelpersonen, im ganzen von 3779 Besuchern.

Die Einnahmen beliefen sich auf	Kr. 187,33
die Ausgaben auf	„ 121,11

Somit verbleibt ein Saldo von Kr. 66,22

In der Museumsverwaltung hat zum Schluß des Jahres eine Änderung stattgefunden. Der langjährige Konservator der histo-

risch-ethnographischen Abteilung Dir. A. Spreckelsen legte sein Amt nieder. Zu seinem Nachfolger wurde Dr. Adolf Friedenthal gewählt.

Dr. A. Friedenthal.

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrates der Abteilung Paide des Museums der Estl. Lit. Ges. für 1934.

1. **I n s t a n d h a l t u n g.** Die ständig zunehmende Feuchtigkeit im Museum veranlaßte den Verwaltungsrat, erneut Schritte bei der Stadtverwaltung zu tun, um die Beseitigung der offensichtlich vorhandenen Mängel der Heizanlage herbeizuführen. Die darauf von Seiten der Stadtverwaltung angeordnete Nachprüfung der Heizanlage erwies dann auch die Schadhaftheit der zwischen Holztäfelung und Steinwand verlaufenden Warmwasserleitung. Diese war an mehreren Stellen durchgerostet und ließ Wasser in größeren Mengen durch.

Die Schäden sind nunmehr beseitigt und es besteht die Hoffnung, daß der Raum trotz des einzigen noch vorhandenen Radiators (die Stadt geht auf die Wiederanbringung der seinerzeit entfernten Radiatoren nicht ein) in Zukunft genügend trocken sein dürfte, da die Feuchtigkeit vorwiegend — wenn nicht ausschließlich — auf die genannten Schäden zurückzuführen ist. Auch dürfte der eine Radiator genügen, um den Raum in genügendem Maße zu erheizen. Von der Wiederherstellung der Holztäfelung, welche völlig verfault war, wurde abgesehen, da die Täfelung etwaige neuentstehende Schäden der Leitung nur zu verdecken geeignet ist.

2. **D e j o u r e n.** An den Sonntagsdejours im Museum beteiligten sich in regelmäßiger Folge folgende Damen und Herren: E. Leihberg, I. Thomson, E. Rall, A. Seidelberg, W. Krabi, H. Eissenschmidt und H. Thomson. In den Sommerferien dejourierten außerdem noch eine Reihe jüngerer Personen, die ihre Ferien in der Stadt verbrachten.

3. **N e u e r w e r b u n g e n.** Käuflich erworben sind im Laufe des Berichtsjahres folgende Gegenstände: 1) eine Hellebarde, 2) vier Hufeisen, 3) ein Jagdmesser, 4) ein Beil. Dem Museum geschenkt worden ist ein altertümlicher Bohrer.

4. **F r e q u e n z.** Da die Zahl der Besucher im Jahre 1933 stark zurückgegangen war, beschloß der Verwaltungsrat die Eintrittszahlung herabzusetzen, und zwar für Erwachsene von 25 auf 15 Cents, für Kinder von 15 auf 5 Cents. Der Besuch des Museums hat seitdem bedeutend zugenommen: Einzelpersonen 99 (gegen 25 im vorhergehenden Jahre), Gruppen 10 (gegen 9), und scheint bei Berücksichtigung des materiellen Erfolges (15 Kr. 61 Ct. gegen 4 Kr. 60 Ct. im Vorjahre) den Beschluß des Verwaltungsrates zu rechtfertigen.

Dr. H. Thomson.

Tätigkeitsbericht der Bibliothek der Estl. Lit. Ges. für 1934.

I. Bestand der Bibliothek.

Am 31. Dezember 1933 zählte die Bibliothek.	48.035 Werke in 81.625 Bden
Neu aufgenommen im Jahre 1934:	
an Fortsetzungen bisher vorh.	
Werke 164, an neuen Werken	291 „ „ 1.025 „

Bestand der Bibliothek z. 31. Dez. 1934	48.326 Werke in 82.650 Bden
---	-----------------------------

Die Kosten der Neuerwerbungen wurden durch die Pachtzahlungen des Frauenverbandes für die belletristischen Abteilungen bestritten. Ferner erfolgte die Vermehrung der Bücherbestände durch Schriftenaustausch und Schenkungen.

Schenkungen erhielt die Bibliothek durch Herrn R. von Antropoff, Pastor A. Bidder, Herrn J. Bleyer, Baronin M. v. Engelhardt, Präsident O. Greiffenhagen, Herrn A. v. Hansen, Frau Hansen, Dr. O. Hartge, Dir. B. Hollander-Riga, Mag. R. Kenkmann, Dr. H. Kentmann, Herrn Knüpffer, Herrn B. von Lingen, Frl. Petersen, Herrn H. Sackaria, Frl. Dr. E. Scheibe, Prof. Dr. A. Schott-Bonn, Herrn G. Sodoffsky-Riga, Mag. H. Speer, Dr. A. Spindler, Dr. T. Strand-Oslo, Herrn Arch. Thamm, Herrn A. de Vries, Fr. L.-M. Weiss, Dr. H. Weiss, Baron M. Wrangell. Ferner durch die Universitätsbibliothek Königsberg, die Deutsche Akademie, das Deutsche Kulturamt und den Verlang F. Wasermann.

Die Arbeit am neuen Baltika-Katalog konnte endgültig zum Abschluß gebracht werden. Es ergab sich ein Gesamtbestand an Baltika von 10.450 Bänden. Davon entfallen auf die Zeit bis 1800 — 1347, auf die Zeit nach 1800 — 9103 Bände. Die Baltika betragen in der Bibliothek 22,3% des Gesamtbestandes. Auch im Berichtsjahr lag die Durchführung der Katalogarbeit in den Händen von Frl. Dr. I. Friedenthal, ebenso war wiederum Frau L.-M. Weiss als freiwillige Hilfskraft an der Bibliothek tätig.

II. Benutzung der Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Berichtsjahr von 805 Personen aufgesucht worden, welche insgesamt 1410 Bände entliehen haben. Die Zahl der Empfangsstunden blieb unverändert.

Den obengenannten freundlichen Schenkern, der Estländischen Deutschen Kulturverwaltung, sowie der Deutschen Akademie zu München spricht die Bibliotheksverwaltung für die der Bibliothek erwiesene wertvolle Förderung ihren aufrichtigsten Dank aus.

Hellmuth Weiss, Bibliothekar.

Bericht der Sektion für Naturkunde für 1934.

Im Jahre 1934 hat eine Mitglieder- und Vorstandssitzung stattgefunden. Zwei Referierabende wurden veranstaltet, am 15. X. und am 26. XI., und zwei Monatssitzungen. Am ersten Abend, den 19. IX., sprach Prof. G. Schneider-Stockholm über „Die Entstehung der Pflanzen- und Tiernamen“ und am zweiten, den 12. XII. — Dr. M. Hasselblatt über „Die Metalle und ihre Legierungen“.

Der Vorstand der Sektion bestand aus den Herren: Dr. M. Hasselblatt, Vorsitzender, Dr. P. Thomson, Stellvertr. Vorsitzender, Dr. O. Douglas, Kassierer und M. v. Engelhardt, Schriftführer.

Eine wesentlich regere Tätigkeit entfaltete die Sektion auf dem musealen Gebiet, wenn auch in diesem Jahr die Früchte der Arbeit breiteren Kreisen nicht sichtbar geworden sind.

In der geologischen Abteilung hat die Hauptarbeit Herr P. Siegfried geleistet, und zwar die Ordnung des ganzen paläontologischen Magazins. Als Grundlage der Neuordnung wurde die stratigraphische genommen, d. h. die Fundstücke wurden nach den einzelnen Stufen fortlaufend eingeordnet, innerhalb der Stufe — nach Fundorten. So sind im Raum der geol. Abteilung die Stufen A—F untergebracht, im Korridor des Hauptgebäudes in Schränken die weiteren hangenden Stufen. Die geol. Schausammlungen sind weiter ergänzt worden. So ist eine Vitrine mit estländischen Mineralien und drei Vitrinen mit den Formationen vom Karbon bis zum Tertiär neu hinzugekommen. Letzere Vitrinen haben wohl keinen wissenschaftlichen Wert, da wegen Raum- und Materialmangel nur in den allergrößten Zügen ein Überblick gegeben werden konnte, für den Anschauungsunterricht dürfte die Ausstellung aber doch von Nutzen sein. Die Aufstellung der „Dynamischen Geologie“ ist beendet und hat als Abschluß eine Darstellung des Sallschen Kraters mit z. T. originalen Belegstücken erhalten. Die stratigraphischen und systematisch-paläontologischen Sammlungen sind im einzelnen ergänzt und verbessert worden. Eine sog. Glinttreppe, an der der petrographische Charakter des Glintes erläutert wird, ist aufgebaut.

Die zoologischen Sammlungen sind weiter vervollständigt. Außer den Säugetieren und Vögeln, wo einzelne Stücke ausgetauscht oder neu hinzugekommen sind, ist die Sammlung von Reptilien, Amphibien und Fischen in Angriff genommen worden und eine Anzahl Schaugläser konnten schon aufgestellt werden. Die Schmetterlings- und Käfersammlung ist im Lauf des Jahres von den Herren Dr. N. Nifontoff, Mag. E. Walter, B. Gebauer und P. Ustal erfolgreich weitergeordnet worden, wobei die Ab-

teilung der Tagschmetterlinge fast fertiggestellt ist. Eine kleine Schausammlung von exotischen Gliederfüßlern ist von der Schülerin des Deutschen Mädchengymnasiums Vera Gutmann zusammengestellt.

Die botanische Sammlung hat eine große Bereicherung durch das Herbarium von Dr. P. Thomson erfahren, das dieser dem Museum geschenkt hat. Im Berichtsjahr ist eine neue Serie einheimischer Pflanzen begonnen worden, ebenso eine Sammlung der Nachbargebiete, besonders Karelien, Lappland, Gotland. Die Moossammlung ist geordnet und eine Samensammlung neu begonnen worden. Als wertvoller Mitarbeiter ist hier Herr Oberförster G. Awajew zu nennen.

Neben diesen Arbeiten am Objekt sind die Katalogisierungsarbeiten gefördert worden.

Man kann sagen, daß die musealen Arbeiten der Sektion sich allmählich ihrem Ende zuneigen, wobei natürlich nicht gesagt ist, daß hierbei überhaupt ein Stillstand eintreten darf. Auf diese Weise wird mehr Zeit für die rein wissenschaftlichen Arbeiten der Sektionsmitglieder übrigbleiben.

M. v. Engelhardt.

Bericht der Sektion für Technik für 1934.

Die Tätigkeit der Sektion hat sich in diesem Jahr leider nur auf die Abfassung eines Gutachtens über die Sicherung eines geplanten Archivraumes gegen Feuer beschränkt. Das Gutachten wurde auf Wunsch des Direktoriums vom Direktor der Sektion Ing. F. Plato ausgearbeitet.

M. Hasselblatt.

Bericht der Sektion für Genealogie für 1934.

Zu Ende des Berichtsjahres zählte die Sektion 63 Mitglieder. An geschäftlichen Sitzungen haben stattgefunden: drei Vorstandssitzungen und eine Jahresversammlung, auf der der Vorstand in folgendem Bestande gewählt wurde: Sektionsdirektor — Bar. E. Maydell, stellvertr. Direktor — L. Smirnoff, Schriftführer — R. A. v. Lemm, Kassenwart — H. v. Mickwitz, Bibliothekar und Archivar — H. Hradetzky, Verwalter des Törne-Archivs — E. v. Lemm, sowie Dr. A. v. Pezold. Im Berichtsjahr ist Dr. Pezold aus dem Vorstande ausgeschieden und an seine Stelle Frl. M. Frese kooptiert worden.

Veranlaßt durch den Umstand, daß der Sektionsdirektor aus von ihm unabhängigen Gründen sich 10 Monate des Jahres außerhalb Tallinns aufhielt, trat im Arbeitsleben der Sektion eine Pause ein. Es haben nur zwei Monatssitzungen stattgefunden: am 6. November mit einem Vortrag von Staatsrat A. Plästerer

über die Chronik seiner Familie und am 18. Dezember mit einem Vortrag von H. v. Mickwitz über die Revaler Ratsfamilie von Schoten.

An Arbeiten der Sektion wären hauptsächlich zu erwähnen die Bearbeitung verschiedener Kirchenbücher, sowie die Neuordnung des Törne-Archivs, die den Zweck verfolgt, das reiche Material dieses Archivs der wissenschaftlichen Forschung zugänglicher zu machen. Daneben haben einzelne Sektionsglieder sich mit z. T. umfassenden Arbeiten speziellen Charakters befaßt. Einen ansehnlichen Zuwachs hat auch die Bibliothek der Sektion erfahren.

E. v. Maydell.

Bericht der Sektion für Philosophie für 1934.

Es fanden ein Vortrag und ein Referierabend statt.

Auf der Sitzung am 21. Nov. — zugleich Monatssitzung der Gesellschaft — sprach Dr. Hasselblatt aus Anlaß der 175. Wiederkehr von Schillers Geburtstag über „Schiller als Philosoph“. Ein Autoreferat erschien in der „Estl. Zeitung“.

Am 12. Dez. wurden auf einem Referierabend einige der „Erdachten Gespräche“ des kürzlich verstorbenen Dichters Paul Ernst vorgelesen.

Auf der anschließenden Generalversammlung der Sektion wurden sämtliche Vorstandsglieder wiedergewählt, nämlich: Dr. M. Hasselblatt als Direktor, Rechtsanwalt B. v. Wetter-Rosenthal als Vizedirektor und Herr E. Bernhard als Vorstandsglied.

M. Hasselblatt.

B E R I C H T

über die Tätigkeit der Estländischen Literarischen Gesellschaft im Jahre 1935

Das verflossene Jahr hat durch Dekret des Herrn Staatspräsidenten seinen besonderen Charakter als „Jahr des estnischen Buches“ erhalten, ausgehend von dem Umstande, daß das älteste estnische Druckwerk, der niederdeutsch-estnische Katechismus von Simon Wanradt und Joh. Koell, am 28. August 1535 von Hans Lufft in Wittenberg gedruckt worden ist. Wie erinnerlich, erfolgte die erste Publikation der Fragmente dieses Katechismus in dem Organ unserer Gesellschaft, den „Beiträgen zur Kunde Estlands“ Bd. XIV, Heft 4 (1930) durch Dr. H. Weiss, den Entdecker der Fragmente in unserer Bibliothek, und Dr. P. Johansen.

Im „Buchjahr“ 1935 hielt unsere Gesellschaft es für richtig, die Fragmente dieses Katechismus dem Estnischen Staat als Geschenk zu überbringen. Es geschah das in einer Audienz, die der Herr Staatspräsident am 3. September 1935 den Vertretern unserer Gesellschaft, Präsidenten Stadtarchivar i. R. O. Greiffenhagen, Bibliothekar Dr. H. Weiss und Archivar Dr. P. Johansen, gewährte. Dr. Weiss verlas eine Adresse, in der die Fragmente als Geschenk unserer Gesellschaft dem Estnischen Staate in der Person des Staatspräsidenten übergeben wurden, und es erfolgte sodann die Übergabe der in einer Kassette zwischen Glasplatten gebetteten Fragmente. Der Staatspräsident nahm die Gabe mit freundlichen Worten des Dankes entgegen.

Gelegentlich der Ausstellung zur Feier des Buchjahres waren die Katechismus-Fragmente in einer Sondervitrine zur Schau gestellt. Zu dieser Gelegenheit hatten die ersten Herausgeber Dr. Weiss und Dr. Johansen eine neue Ausgabe der Fragmente in Buchform, typographisch geschmackvoll ausgestattet, veranstaltet, die im Buchhandel erschienen ist.

Im Leben der Gesellschaft war es wieder die Frage der Vorträge, die manche Sorge bereitete. Immer schwieriger wird es, unsere wissenschaftlichen Arbeiter, die mit Berufsarbeit überlastet sind, zu Vorträgen zu gewinnen.

Es sind im Laufe des Berichtsjahres in den Monatssitzungen folgende Vorträge gehalten worden:

27. II.: Dr. P. W. Thomson: „Späteiszeitliche und zwischeniszeitliche Ablagerungen und die späteiszeitliche Waldgeschichte in Estland“. (Neue Forschungsergebnisse des Vortragenden.)

27. III.: Ing. F. Plato: „Eis und Eisbrecher“ (mit Lichtbildern).

17. IV.: Stadtarchivar a. D. O. Greiffenhagen: „Eine neue Quelle zur Geschichte Iwan Grosny's“.

4. XI.: Prof. Dr. C. Engel-Riga: „Bevölkerungsgeschichtliche Probleme der ostpreußischen Eisenzeit“ (mit Lichtbildern).

11. XII.: Dr. P. W. Thomson: „Klima, Pflanzen- und Tierwelt während der Devonzeit in Estland“ (mit Lichtbildern).

Dazu kamen kleinere Vorträge und-Referate in den einzelnen Sektionen.

Über die im Museum der Gesellschaft geleistete Arbeit geben die Einzelberichte nähere Auskunft. Hier sei nur hervorgehoben, daß namentlich die Sektion für Naturkunde durch Neuordnung der Sammlungen und Veranstaltung von Führungen durch die naturwissenschaftliche Abteilung des Museums sich rege betätigt hat. Die Neuordnung der ethnographischen Sammlung nach einheitlichen Gesichtspunkten (Reisen baltischer Forscher) sei ebenfalls hervorgehoben.

Auch unsere Museumsabteilung in Paide hat mit gutem Erfolg gearbeitet.

Grundlegende Arbeit ist im Bereich des Archivs der Gesellschaft durch deren Archivar Dr. P. Johansen geleistet worden, indem es jetzt gelungen ist, einen geeigneten Raum für Archivzwecke auszubauen.

Die Bibliothek der Gesellschaft hat reiche Förderung sowohl im Inlande als auch im Auslande gefunden. Sie hat im Berichtsjahr einen Zuwachs von 460 Bänden erfahren, sodaß sie jetzt 48.488 Werke in 83.110 Bänden enthält. Besonders zahlreich sind Schenkungen eingelaufen.

In Erinnerung gebracht sei hier, daß den Mitgliedern der Gesellschaft das Recht der freien Benutzung des Lesetisches im Schwarzenhäupterhause zusteht.

Von den „Beiträgen zur Kunde Estlands“ sind im Jahre 1935 vom XX. Bande die beiden Doppelhefte 1/2 und 3/4 erschienen, während das 5. (Schluß-)Heft, das auch die Jahresberichte der Gesellschaft für die beiden Jahre 1934 und 1935 bringt, noch im Bereich des „Buchjahres“, d. h. bis zum 24. Februar 1936, erscheint.

Im Bestande des Direktoriums fanden auf der Generalversammlung am 20. März folgende Veränderungen statt. Nach Ablauf des Trienniums seiner Amtszeit trat der Sekretär der Gesellschaft Dr. P. Johansen von seinem Posten zurück, sein Amt übernahm bis zu einer endgültigen Neubesetzung der Bibliothekar Dr. H. Weiß. Dr. P. Johansen wurde zum Archivar der Gesellschaft gewählt.

Was die Mitgliederzahl der Gesellschaft betrifft, so hat sie im Berichtsjahr durch den Tod 8 Mitglieder verloren, dagegen durch Neuaufnahme 9 neue Mitglieder gewonnen.

Im Laufe des Berichtsjahres hat die Gesellschaft durch das staatliche Kulturkapital, die Estl. Deutsche Kulturverwaltung und die Deutsche Akademie wertvolle Förderung erfahren, für die sie den genannten Institutionen zu aufrichtigem Dank verpflichtet ist.

O. Greiffenhagen,

z. Zt. Präsident.

Jahresbericht der kulturgeschichtlichen Abteilung des Museums der Estländischen Literarischen Gesellschaft für 1935.

Im Berichtsjahr ist eine Neuaufstellung der völkerkundlichen Abteilung durchgeführt worden, durch welche eine organische Eingliederung dieser Abteilung in den Rahmen des Heimatmuseums erstrebt wurde. Dieses Ziel sollte dadurch erreicht werden, daß die Reisen baltischer Forscher betont in den Mittelpunkt der Schau gerückt wurden, während die Schaustücke, welche zum größten Teil von diesen Reisen stammen,

den Rahmen dazu liefern sollten. Die für diese Neuaufstellung erforderlichen Mittel sind von der Kulturverwaltung zur Verfügung gestellt worden, wofür auch an dieser Stelle der Kulturverwaltung bestens gedankt sei. Ebenso gebührt ein Dank M. Baron Engelhardt und Ingenieur W. Krebsbach für die von ihnen beim Neuaufbau der völkerkundlichen Sammlung geleistete große Arbeit.

Durch Schenkungen und Ankäufe sind die Sammlungen um 23 Katalognummern gewachsen. Darunter wären besonders hervorzuheben: Das durch Grabung im Auftrage des Museums gewonnene reiche Inventar einer Steinsetzung im Dorfe Ojawesi, Kspl. Kadrina, das aus der jüngeren römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit stammt; weiter ein schöner Grabstein des 14. Jahrhunderts, einst den „de Wake“ gehörig, aus der ehemaligen Catharinenkirche in Tallinn, geschenkt von Herrn Notarius Nikolai Riesenkampff, und schließlich ein Konzertflügel aus der Mitte des 19. Jahrhunderts mit einem eingeritzten Autogramm von Franz Liszt, geschenkt von Frau Jeannette v. Wulff, geb. v. Mensenkampff-Tarwast.

Weitere Geschenke liefen ein von Herrn G. Awajew, Direktor a. D. P. Blossfeld, Herrn Clapier de Colongues-Ontika, Dr. A. Friedenthal, Leopold Baron Korff, Herrn Georg v. Krusenstiern, Dr. E. v. Kugelgen, Ingenieur Woldemar Lemm, Baroness Helene Maydell, Herrn N. Nyländer, Dr. R. Sahmen-Dorpat, Magister P. Siegfried, A. Baron Staël v. Holstein-Samm, Herrn Werner Thomson. Allen diesen Personen sei bestens für ihre Darbietungen gedankt.

Ausgrabungen sind im Auftrage des Museums im Berichtsjahr von Dr. A. Friedenthal in Erra, Gesinde Uueküla vorgenommen worden, wo die Aufdeckung eines Hügelgrabes mit viereckiger Steinsetzung, welche bereits 1934 begonnen worden war, zum Abschluß gebracht wurde. Das aus dem 4.—5. nachchristlichen Jahrhundert stammende Grabinventar war ziemlich reich und enthält auch einige für unser Gebiet neue Formen.

Im Berichtsjahr ist das Museum von 733 Einzelpersonen und 139 Schulklassen resp. Gruppen mit 3092 Teilnehmern, d. h. insgesamt von 3825 Personen besucht worden. Von den Einzelpersonen kamen 212 oder 29% aus dem Auslande.

Die Kasse des Museums hat folgendes Bild: Das Saldo zum 1. Januar betrug 66,22 Kr., an Einnahmen liefen im Berichtsjahr ein 289,91 Kr., die Ausgaben betragen 180,14 Kr., so daß sich zum 1. Januar 1936 ein Saldo von 175,99 Kr. ergibt.

Dr. A. Friedenthal,
d. Z. Konservator.

Jahresbericht
der naturwissenschaftlichen Abteilung des Museums
der Estl. Literarischen Gesellschaft für 1935.

In der geologischen Abteilung ist vom Assistenten Mag. P. Siegfried das Verzeichnis der Originale der paläontologischen Sammlung zusammengestellt und im letzten Heft der „Beiträge“ veröffentlicht worden. Damit ist die Ordnungsarbeit des großen paläontologischen Materials im wesentlichen abgeschlossen worden. Vom Dom-Museum in Riga haben wir auf dem Wege des Austausches gegen silurische Fossilien eine von Prof. Eskola bestimmte Geschiebesammlung aus dem südlichen Baltikum und Material aus dem lettländischen Devon, Perm und Jura erhalten. Aus letzterem ist von Mag. P. Siegfried in einer besonderen Vitrine der geologischen Schausammlung eine Übersicht über die Geologie Lettlands zusammengestellt worden. Die von Baron M. v. Engelhardt im letzten Heft der „Beiträge“ veröffentlichte Beschreibung der geologisch-mineralogischen Schausammlung ist als Führer für diese Abteilung gedacht und wird in der nächsten Zeit beim Kastellan käuflich zu haben sein.

In der botanischen Abteilung des Museums hat Frl. M. von Mickwitz die Ordnungsarbeiten des neuen Herbariums weiter fortgesetzt und im wesentlichen zum Abschluß gebracht. Weitere Arbeiten wurden von Herrn A. v. Wirén übernommen. Wir besitzen nun neben dem von Herrn A. Üksip geordneten Herbarium Baltikum von über 14.000 Nummern eine zweite offene Serie, in die alles neu einlaufende Material eingeordnet werden kann.

In der zoologischen Abteilung haben die Herren Mag. E. Walter, Dr. N. Nifontoff, B. Gebauer und P. Ustal, die die entomologischen Sammlungen betreuen, die Käfer- und Schmetterlingssammlungen wesentlich erweitert und ausgebaut. Von Herrn Dr. N. Nifontoff sind Exponate der einheimischen Schmetterlinge hergestellt worden.

Assistent Mag. P. Siegfried hat die Reptilien und Amphibien der Schausammlung neu montiert und aufgestellt und eine Umstellung der Singvögelsammlung in Angriff genommen.

Vom Konservator sind während des Semesters im Durchschnitt 1—2 Mal im Monat Führungen veranstaltet worden. Ferner haben eine Reihe von Schülerinnen beider deutschen Mädchenschulen am Sonntag während der Besuchsstunden Dejouren und Führungen übernommen.

Privatdozent Dr. Paul W. Thomson.

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrats der Abteil. Paide des Museums der Estl. Literarischen Gesellschaft für das Jahr 1935.

1. Instandhaltung. Dank der durchgeführten Remonte ist der Raum, in dem sich die Exponate befinden, genügend trocken, so daß die Gegenstände nicht mehr unter Feuchtigkeit zu leiden haben. Gegen den Holzwurm wird jetzt ein einfaches Mittel, Einseifen der befallenen Gegenstände, anzuwenden versucht.

2. Veränderungen im Bestande der Sammlungen. Die seinerzeit von Baron Stackelberg-Kaltenbrunn dem Museum zur Aufbewahrung übergebenen Gegenstände unter Nr. Nr. 729, 1240—1244, 1245, 1251—1259, 1263 sind auf Wunsch von Baron Stackelberg auf den Namen von Baron Nicolas Korff überschrieben worden.

3. Dejouren. An den Sonntagsdejouren im Museum beteiligten sich in regelmäßiger Reihenfolge nachstehende Damen und Herren: Fr. Dr. E. Leihberg, Fr. I. Thomson, Frl. E. Rall, Herr W. Krabi, Herr H. Eisenschmidt, Herr A. Seidelberg und Herr H. Thomson.

Außerdem in den Sommerferien eine Reihe von jüngeren Herren und Damen.

4. Frequenz. Das Museum wurde besucht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1935 von 118 Einzelpersonen (im Vorjahre 99) und 14 Gruppen (im Vorjahre 10). An Eintrittsgeld wurde eingenommen Kr. 18.05 (im Vorjahre Kr. 15.61).

I. A. des Verwaltungsrates

Dr. H. Thomson.

Tätigkeitsbericht der Bibliothek der Estl. Literarischen Gesellschaft für das Jahr 1935.

Bestand der Bibliothek.

Am 31. Dez. 1934 zählte die Bibliothek	48.326 Werke in 82.650 Bänden
Neu aufgenommen im Jahr 1935 an Fortsetzungen bisher vorh. Werke 155, an neuen Werken	162 „ „ 460 „

Bestand der Bibliothek zum
31. Dezember 1935 48.488 Werke in 83.110 Bänden

Als Anschaffungsfonds standen der Bibliothek die Pachtzahlung des Frauenverbandes für die belletristischen Abteilungen und der Erlös aus Dublettenverkäufen zur Verfügung. Die Neu-

eingänge durch den Schriftenaustausch gingen gegenüber den früheren Jahren etwas zurück, dafür liefen die Geschenke sehr zahlreich ein.

Schenkungen erhielt die Bibliothek von Prof. K. Andréé-Königsberg, Prof. A. v. Antropoff-Bonn, Prof. L. Arbusow-Riga, Prof. W. La-Baume-Danzig, Dr. P. Blossfeld, Dr. J. Collijn-Stockholm, Oberst N. v. Essen, Herrn H. Fredrickson-Stockholm, Präs. O. Greiffenhagen, Dr. H. Handrack-Riga, Herrn A. v. Hansen, Mag. Th. Heinrichson, Dr. h. c. E. Hoepfener-Jena, Frl. E. Knüpffer, Prof. O. Koehler-Königsberg, Dr. C. Krausp, Prof. F. Krüger-Leipzig, Prof. K. R. Kupffer-Riga, Dr. E. v. Kügelgen, Herrn R. A. v. Lemm, aus dem Nachlaß der Baroness H. v. Maydell, Frl. M. v. Mickwitz, Dr. N. Nifontoff, Prof. A. Öpik, Herrn H. Peets, Univ. Bibl. Fr. Puksoo, Frl. M. Redlich-Riga, Fr. v. Renteln, Herrn H. Sackaria, Stadt-Bibl. G. Šaurums-Riga, Dr. H. Schlesch, Prof. A. Schott-Bonn, Baron A. v. Staël-Holstein, Baroness M. L. v. Staël-Holstein, Herrn C. Stempel, Dr. P. W. Thomson, Herrn A. Üksip, Fr. L.-M. Weiss, Dr. H. Weiss, Herrn H. v. Winkler, Baron M. v. Wrangell. Ferner durch die Univ.-Bibliothek Königsberg, den Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen, die Goethe-Gesellschaft zu Weimar, die Verwaltung der Gesellschaft der Krähholmer Manufaktur und die Verlagsbuchhandlungen F. Kluge und F. Wassermann.

Die Zahl der Gesellschaften und Institute, mit denen ein Schriftenaustausch besteht, wuchs im Berichtsjahr um 5 und beträgt z. Zt. 88, davon 18 im Inland und 70 im Ausland.

Durch den Ausbau des neuen Archivzimmers konnte auch die Bibliothek in räumlicher Hinsicht entlastet werden. Einerseits wurde durch die Überführung der Archivalien aus der Bibliothek im Magazinraum Platz geschaffen und andererseits konnten im Archivzimmer durch den Einbau von Bücherregalen an den Wänden rund 90 laufende Meter Stellfläche hinzugewonnen werden. Die den Magazinraum mit dem unteren Kellerkorridor verbindende Tür wurde zur Sicherung gegen Feuersgefahr mit starkem Eisenblech beschlagen.

Nach Fertigstellung des neuen Baltika-Kataloges wurde eine Neuordnung der Kartenabteilung durchgeführt. Im Archivzimmer gelangte ein Kartenschrank zur Aufstellung, in welchem die bisher in der Bibliothek verstreuten Karten, in Mappen geordnet, Platz gefunden haben. Gleichzeitig wurde ein neuer Katalog für die Kartenabteilung angelegt. Die Ausführung dieser Arbeit lag in den Händen von Frl. Dr. I. Friedenthal. Als freiwillige Mitarbeiterin war auch in diesem Jahr Fr. L.-M. Weiss an der Bibliothek tätig.

An den Veranstaltungen in Anlaß des 400-jährigen Jubiläums des ersten gedruckten Buches in estnischer Sprache war die

Bibliothek in vielfacher Hinsicht beteiligt. Am 3. September überreichte eine Abordnung, bestehend aus dem Präsidenten O. Greiffenhagen, dem Bibliothekar Dr. H. Weiss und dem Archivar Dr. P. Johansen, dem Staatspräsidenten K. Päts die bisher im Besitz der Gesellschaft befindlichen Fragmente des 1535 gedruckten Wanradt-Koellschen Katechismus, in einer von E. Taska kunstvoll ausgeführten Mappe, als Geschenk an den Staat. Auf der am 4.—13. Sept. vom „Tallinna Ajaloo Selts“ veranstalteten Buchausstellung „Das estnische Buch 1535—1935“ war die Bibliothek mit 271 Bänden vertreten, ebenso beteiligte sie sich mit mehreren Exponaten an der Buchausstellung, die vom 29. Sept.—13. Okt. in Tartu stattfand. — Zu den Festakten anlässlich des estnischen Buchjahres wurden der Bibliothekar und der Archivar der Gesellschaft als Redner herangezogen.

Zu der im Rahmen der 8. Tagung der Baltischen Geodätischen Kommission im August d. J. von der topo-hydrographischen Abteilung des Generalstabs veranlaßten Ausstellung alter baltischer Karten konnte die Bibliothek zahlreiche interessante Karten und Atlanten beisteuern, ebenso stellte sie dem Deutschen Theater wertvolles Material für die am 10. Dez. zur Feier des 150-jährigen Bestehens eines ständigen deutschen Theaters in unserer Stadt veranstaltete theatergeschichtliche Ausstellung zur Verfügung.

Am 5. und 6. Oktober fand hier eine Konferenz der Bibliothekare Estlands, Lettlands und Litauens statt, auf welcher der Bibliothekar der Gesellschaft, Dr. H. Weiß, einen Vortrag über „Die gegenseitigen Kulturbeeinflussungen zwischen den baltischen Ländern im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation“ hielt. Am 6. Okt. besichtigten die Teilnehmer der Konferenz die Bibliothek der Gesellschaft.

Benutzung der Bibliothek.

Der Besuch der Bibliothek war ein recht lebhafter, die Entleihungsziffer weist mit 2087 Bänden gegenüber dem Vorjahr (1410 Bände) eine steigende Tendenz auf. Die Zahl der Empfangsstunden blieb unverändert.

Auch im Jahre 1935 hat die Bibliothek durch die Estländische Deutsche Kulturverwaltung und die Deutsche Akademie in München verständnisvolle Förderung erfahren, für die die Bibliothekleitung den genannten Institutionen ihren aufrichtigsten Dank ausspricht. Ein gleicher Dank richtet sich an alle diejenigen, welche die Bibliothek durch wertvolle Bücherschenkungen bereichert haben.

Hellmuth Weiss,
Bibliothekar.

Bericht

über die Tätigkeit des Archivs der Estländischen Literarischen Gesellschaft für das Jahr 1935.

Schon seit mehreren Jahren hatte das Direktorium versucht, den unhaltbaren Zuständen auf dem Gebiete des Archivwesens in der Gesellschaft ein Ende zu bereiten. Seit dem 14. I. 1931 war der Sekretär nebenamtlich auch als Archivar tätig, ohne allerdings, weder räumlich, noch zeitlich, die Möglichkeit zu besitzen, wirkliche Ordnungsarbeit zu leisten. Es gelang nur eine gewisse Übersicht über das vorhandene Material zu gewinnen und teilweise auch die Archivalien der Bibliothek auszusondern.

Erst mit der Einrichtung eines feuerfesten, in jeder Hinsicht den Forderungen entsprechenden Raumes für das Archiv der Gesellschaft im Februar/März 1935 eröffnete sich die Möglichkeit einer zweckentsprechenden Ordnungsarbeit. Auf der Generalversammlung vom 18. März 1935 trat Dr. P. Johansen von seinem Amt als Sekretär zurück und wurde auf ein Triennium zum Archivar der Gesellschaft erwählt mit Sitz und Stimme im Direktorium, wodurch er seine Zeit dem Archiv allein widmen konnte.

Zunächst wurde das in Bibliothek und Museum verstreute Archivmaterial in das von Arch. O. Grohmann sehr zweckentsprechend eingerichtete und mit Regalen versehene Archivzimmer transportiert. Zeitweilig wurden auch Teile der ehem. Domschulbibliothek und des laufenden Archivs der Deutschen Kulturverwaltung im Raume deponiert. Für die großen Pappkästen der Toll-Kuckersschen Brieflade waren besondere Holzuntersetzer angefertigt worden. Leider verkaufte der neue Besitzer dieser Brieflade, Dr. Benno v. Toll, sein ganzes Archivmaterial mit Kasten, Schränken, Siegelsammlung und zugehöriger Maschine dem Zentralarchiv-Tartu, wodurch die Estl. Lit. Ges. eine der wertvollsten Sammlungen einbüßte. Die Übergabe erfolgte am 22. Okt. 1935. Nur ein Exemplar der maschinengeschriebenen Urkunden-Regesten ist im Archiv verblieben.

Gewissermaßen als Ersatz dafür gelang es, eine Anzahl von Briefladen aus der Matrikelkommission des Estl. Gemeinnützigen Verbandes als Depositum zu erhalten. Außerdem wurde ein Austausch mit dem Staatl. Zentralarchiv in Tartu in die Wege geleitet, indem die „Brieflade Koddil“, Teile der „Brieflade Jerwakant“ und die Nachlässe von E. Nottbeck, E. Pabst und C. Rußwurm gegen Abgabe einzelner Bände und Akten des ehem. schwed. Generalgouvernementsarchivs in Estland eingetauscht wurden.

Seit dem Oktober 1935 arbeitet als bezahlte, zeitweilige Hilfskraft Herr Oberst a. D. N. v. Essen zweimal wöchentlich, Dienstags und Freitags von 4—8 nachm. im Archiv. Zu anderen Zeiten ist das Archiv in dringenden Fällen nur durch den Archivar

(Telefonanruf 431-99 im Stadtarchiv) oder den Bibliothekar Dr. H. Weiss zugänglich.

Folgende seinerzeit im Museum deponierte Briefladen oder Sammlungen sind vorläufig (ohne Anfertigung von Registern) geordnet worden: Allenküll, Alp, Borkholm, Haakhof, Jerwakant, Karritz, Karrol, Mähküll-Sutlem, Merjama-Addila, Oidenorm, Orrisaar, Parmel, Penningby, Rackküll, Raggafer, Tolks, Wack, Wattel, Wesenberg — ferner das Amt der Revaler Arbeitsleute, die Freimaurerloge und die Familienpapiere v. Helffreich. Ungeordnet verblieben noch die Briefladen Fickel, Leal, Piersal, Sellie, Wenden und Wrangelstein, die Familienarchive v. Fersen, Igelstrom und Wrangell, dann die Sammlung Burchard (Mon faible), die Sammlungen des Museums und der Bibliothek, das eigene Archiv der Estl. Lit. Ges., einzelne Alt-Revaler Zunftarchive (Corduaner, Schneider, Gerber) u. a. m. Gerade die vielen verstreuten Einzelakten verschiedenen Ursprungs bereiten beim Ordnen am meisten Mühe.

Von der Matrikelkommission wurden schon geordnet als Deposita übergeben die Briefladen Essemäggi, Hähl, Kegel-Merremois, Pajusby, Riesenberg, Udenküll, Weißenfeld und Woibifer. Die Brieflade Kassar wurde von Baronin Stackelberg-Kassar deponiert, ebenso von Herrn S. v. Antropoff der Wappenbrief der Familie. Baron A. Staël-Holstein schenkte zahlreiche Archivalien aus der jüngsten Vergangenheit, die zeitgeschichtliches Interesse besitzen.

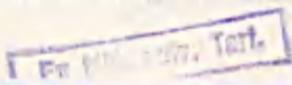
Besonderen Wert dürfen wir auf die oben schon genannten Deposita des Staatl. Zentralarchivs-Tartu legen, da sie gleichzeitig eine Anerkennung der geleisteten Archivarbeit und der Zweckmäßigkeit der Räume darstellen, was auch von den Gliedern der staatl. Archivkommission anlässlich der Besichtigung festgestellt wurde.

Für die nächsten Jahre bleibt noch sehr viel Arbeit übrig. Es gilt den Boden auszuräumen und die dort in Kästen befindlichen Eggers'schen und Mayerschen Kaufhausarchive zu sichten. Vor allem aber müssen zuverlässige Archivregister hergestellt werden, die erst eine wissenschaftliche Erschließung des historischen Materials ermöglichen.

Hoffentlich werden sich in Zukunft immer weitere Kreise der deutschen Gesellschaft für die sichere Unterbringung ihrer Archivalien und Familienpapiere interessieren und diese der Estl. Lit. Ges. zur Aufbewahrung übergeben. Damit wären wir dem Gedanken der Schaffung eines „Archivs der Deutschen in Estland“ einen Schritt näher gerückt.

P. Johansen,

z. Zt. Archivar der E. L. G.



Bericht der Sektion für Genealogie für das Jahr 1935.

Auf der Jahresversammlung der Sektion vom 29. Januar 1935 wurde einstimmig beschlossen, Herrn Georg Adelheim in dankbarer Anerkennung seiner großen Verdienste um die baltische Genealogie zum Ehrenpräses der Sektion zu wählen. Eine von Herrn N. Eichhorn künstlerisch ausgeführte Ehrenurkunde wurde Herrn Adelheim von einer Abordnung des Vorstandes überreicht. Ferner haben 4 Monatssitzungen mit Vorträgen stattgefunden: Am 5. März sprach Baron W. Maydell aus Tartu über die Tätigkeit der Dorpater Genealogischen Gesellschaft, am 21. Mai — Herr R. A. v. Lemm über die Familiennamen der Illegitimen, am 10. September gab Herr R. A. v. Lemm einen Überblick über die bisher geleistete Arbeit und am 3. Dezember sprach Dr. P. Johansen über das genealogische Quellenmaterial im Stadtarchiv zu Tallinn.

Im übrigen ist die Sektion im Berichtsjahr wenig an die Öffentlichkeit getreten, dafür ist von den einzelnen Mitgliedern viel laufende Arbeit geleistet worden. Die Fälle, in denen die Sektion um ihre Hilfe bei der Zusammenstellung von Ahnentafeln und um Beschaffung der nötigen Unterlagen dazu sowohl aus dem Inland wie aus dem Auslande angegangen worden ist, haben sich gewaltig gemehrt. Diese Tätigkeit, sowie die Arbeit an den Kirchenbüchern, die sich ihrem Abschluß nähert, sind das hauptsächlichste Arbeitsfeld der Sektion gewesen. Daneben sind die einzelnen Sektionsglieder auf ihren Spezialgebieten tätig gewesen. Einmal wöchentlich haben Arbeitsabende stattgefunden.

Die Bibliothek der Sektion hat sich im Berichtsjahr um 17 Werke vermehrt und umfaßt zurzeit 122 Werke in 180 Bänden. Auch das Archiv der Sektion hat durch Spenden eine Bereicherung erfahren. Die Porträtsammlung zählt 1064 Bilder.

Ernst v. Maydell,
dz. Sektionsdirektor.

Bericht der Sektion für Naturkunde für das Jahr 1935.

1935 fanden eine Mitglieder-Hauptversammlung und drei Referierabende statt. Außerdem veranstaltete die Sektion im Rahmen der Monatssitzungen der Gesellschaft zwei Vortragsabende, am 27. Februar und am 11. Dezember. An beiden Abenden hatte Dr. P. Thomson den Vortrag übernommen.

Ihre besondere Pflege ließ die Sektion der naturwissenschaftlichen Abteilung des Museums angedeihen. Näheres über die hier geleistete Arbeit bringt der Museumsbericht.

Durch Frl. Mirjam von Mickwitz erhielt die Sektion wertvolle Aufzeichnungen sowie Bücher und Karten aus dem Nachlaß von August von Mickwitz, ebenso durch Herrn von Rehren aus dem Nachlaß von Oberlehrer Knüpffer eine Käfersammlung mit dem dazugehörigen Schrank. Den Darbringern sei auch an dieser Stelle der beste Dank der Sektion ausgesprochen.

Die am 27. II. zur Neubesetzung der Vorstandsämter vorgenommenen Wahlen ergaben: zum Vorsitzenden Dr. M. Hasselblatt, zum stellv. Vorsitzenden Dr. P. Thomson, zum Schriftführer Dr. O. Douglas, zum Kassenwart M. v. Engelhardt.

Die Sektion zählte zu Ende des Jahres 31 Mitglieder.

Dr. O. Douglas.

Bericht der Sektion für Technik für das Jahr 1935.

Am 27. März 1935 hielt Ingenieur F. Plato auf einer Monats-sitzung der Gesellschaft einen Vortrag über „Eis und Eisbrecher“.

Auf der Generalversammlung desselben Datums wurden in den Vorstand der Sektion gewählt:

zum Direktor — Ingenieur F. Plato,
zum Schriftführer — Ingenieur J. Bostroem,
zum Kassenwart — Ingenieur H. Steding.

Die Sektion zählt zurzeit 33 Mitglieder.

J. Bostroem,
Schriftführer.

Bericht der Sektion für Philosophie für das Jahr 1935.

Es fanden ein Vortrag, ein Referierabend und eine Generalversammlung der Sektion statt. Am 24. X. 35 hielt Herr Oberlehrer E. v. Wahl einen Vortrag über „Jesus und Judas, das größte weltgeschichtliche Drama, eine psychologische Studie“ vor einer Anzahl Mitglieder und 22 Gästen. An den Vortrag schloß sich eine Aussprache.

Am 28. XI. 35 wurde über die öffentlichen Vorträge von Prof. Klages (25. u. 26. X.) und über seinen Aufsatz „Mensch und Erde“ gesprochen.

Auf der anschließenden Generalversammlung wurde der Vorstand durch Zuruf wiedergewählt.

Die Sektion zählt gegenwärtig 20 Mitglieder.

Hasselblatt.

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER der Estländischen Literarischen Gesellschaft 1935

Ehrenmitglieder.

- Direktor Dr. h. c. Bernhard Hollander, Riga (1910).
 Ed. Baron Dellingshausen, Estl. Ritterschaftshauptmann a. D., Potsdam (1912).
 Prof. D. Dr. Johannes Haller Stuttgart (1925).
 Prof. Dr. Freiherr Fr. v. Hoyningen-Huene, Tübingen (1925).
 Prof. Dr. A. Nippoldt, Potsdam (1925).
 Geheimrat Prof. Dr. Albert Penck, Berlin (1925).
 Prof. Dr. A. Sommer (1925).
 Prof. Dr. G. Tammann, Göttingen (1925).
 Prof. Dr. J. Baron Uexküll, Hamburg (1925).
 Prof. Dr. Leonid Arbusow, Riga (1934).
 Stadtarchivar a. D. Mag. A. Feureisen, Riga (1934).
 Prof. Dr. A. Hackmann, Helsingfors (1934).
 Staatsrat Dr. J. Kretschmar, Lübeck (1934).
 Direktor a. D. A. Spreckelsen (1934).

Korrespondierende Mitglieder.

- Bibliothekar B. Cordt, Kiew (1893).
 Dr. Ernst Seraphim, Königsberg (1897).
 Architekt H. Pirang, Riga (1913).
 Prof. Dr. Leo Bruhns, Leipzig (1926).
 Bibliotheksassistent O. Freymuth (1927).
 Priv.-Doz. Dr. Paul W. Thomson (1929).
 Prof. Dr. A. Öpik (1929).
 Prof. Dr. O. H. Schindewolf, Berlin (1929).
 Dr. Erich v. Kügelgen, Dresden (1929).
 Prof. Dr. N. Malta, Riga (1931).
 Prof. Dr. K. Andréé, Königsberg (1934).
 Prof. Dr. A. von Antropoff, Bonn (1934).
 Prof. Dr. Karl Beurlen, Kiel (1934).
 Prof. Dr. O. Koehler, Königsberg (1934).
 Prof. Dr. W. La-Baume, Danzig (1934).
 Ingenieur I. A. Reinwaldt (1934).
 Prof. Dr. E. Spohr (1934).
 Prof. Dr. Freiherr Rausch von Traubenberg, Kiel (1934).

Ackermann, Gerd von
 Adelheim, Rechtsanwalt Georg
 Adelheim, Frau Nora
 Anwoldt, Frl. Wilhelmine
 Armsen, Dr. Paul
 Arronet, Ing. Maximilian von
 Aßmuth, Frau Madeleine
 Baeckmann, Rechtsanwalt Paul
 Balz, Hans
 Baranoff, Konstantin von
 Benkson, Artur
 Berendsen, Gottlieb
 Behrens, Carl Emil
 Berendts, Frau Laura
 Berendts, Georg
 Berg, Fred
 Bernhard, Erwin
 Bidder, Pastor Roderich
 Blacher, Dr. Woldemar
 Bleudorn, Hugo
 Bleyer, Julius
 Blossfeld, Frl. Lilly
 Blossfeld, Dr. Paul
 Bodenbergh, Eduard
 Bodisco, Roman von
 Borck, Leo, Ing.
 Boström, Dipl. Ing. Johannes
 Boustedt, Rudolf
 Brandt, Eugen
 Brasche, Pastor Johannes
 Brasche, Frau Martha
 Brehm, Frau Dr. Raissa
 Bremen, Erik von
 Bremen, Frau Ursula von
 Bremen, Rechtsanwalt Siegfried von
 Bremen, Frau Bertha
 Busch, Pastorin Marie
 Buschmann, Werner
 Christiansen, Nicolai
 Christoph, Ing. Ernst
 Daugull, Rechtsanwalt Joh.
 Dehn, Arnold von
 Dehn, Frau Martha von
 Dehn, Georg von
 Dehn, Herbert von
 Dehn, Frau Sophie von
 Dellingshausen, Patrik Baron
 Deeters, Frl. Erna
 Deeters, Frl. M. A.
 Douglas, Frau Marie
 Douglas, Dr. Ottomar
 Dreyer, Frl. Caroline
 Ebert, Ing. Georg
 Ebert, Frau Tamara
 Edel, Frl. Grete
 Edel, Guido
 Ederberg, Arch. Ernst

Ederberg, Paul
 Ederberg, Frau Irma
 Eichfuß, Dr. Ferdinand
 Eichhorn, Nicolai
 Eisenschmidt, Ernst
 Engelhardt, Markus Baron
 Erbe, Rechtsanwalt Eugen
 Erbe, Frau Magda
 Erbe, Frau Marie
 Erdmann, Ernst
 Erdmann, Frau M.
 Etzold, Kurt
 Fahle, Frau Margarete
 Feinstein, A.
 Feldmann, Andreas
 Fick, Frau Anna
 Fick, Dr. Woldemar
 Findeisen, Dr. Leo
 Foerster, Erwin
 Forsmann, Frau Karoline
 Franz, mag. chem. Gunnar
 Frese, Frl. Marianne
 Friedenthal, Dr. Adolf
 Friedenthal, Frl. Dr. Ina-Marie
 Gagnus, Ing. Carl
 Gahlnbäck, Konsul Erik
 Gebauer, Frl. Elsa
 Gebauer, Frl. Harry
 Gebauer, Frl. Käthe
 Gebauer, Viktor
 Gerban, Frau Rita
 Germann, Frau Mary
 Gernet, Adam von
 Giere, Dr. Werner
 Giesse, Julius
 Girard de Soucanton, Baronin Eilen
 Girgensohn, Frl. Elly
 Girgensohn, Dr. Erich
 Girgensohn, Frau Benita
 Glanström, Eduard
 Gnadeberg, Prov. Gustav
 Gnadeberg, Dr. phil. Wolfgang
 Greiffenhagen, Archvdir a. D. Otto
 Grohmann, Kurt
 Grohmann, Ing. Otto
 Grünbaum, Adam
 Grünberg, Frau Katty
 Gùldenstùbbe, Sophie von
 Günther-Falk, Frau Else
 Habicht, Alexander
 Haecks, Ing. Benno von
 Hahn, Dir. Otto
 Hamann, Bruno
 Hammerbeck, Benjamin
 Hansen, Alfred von
 Hansen, Dir. Jacob
 Harpe, Hermann von

Hartge, Dr. Oswald
 Hasenjäger, Dr. Ernst
 Hasselblatt, Frau Anna
 Hasselblatt, Dr. Meinhard
 Hasselblatt, Erhard
 Held, Dir. W.
 Hesse, Pastorin Anna
 Hesse, Dr. Georg
 Hesse, Frau Julie
 Hesse, Roman von
 Heyden, Valentin
 Hippius, Fr. Leontine von
 Hirsch, Dr. Hugo
 Hirsch, Frau Lenchen
 Hirsch, Rechtsanwalt Martin
 Hirsch, Frau Henriette
 Hirschfeldt, Fr. Jenny
 Hirschfeldt, Paul
 Hirschfeldt, Fr. Selma
 Hoehne, Woldemar Edgar
 Hoepfener, Wolf
 Hoepfener, Frau Gertrud
 Hoepfener, Fr. Margarete
 Hoerschelmann, Carl von
 Hoerschelmann, Claus von
 Hoerschelmann, Pastor Gotthard von
 Hoerschelmann, Walter von
 Hoffmann, Arthur
 Hoffmann, Fr. Gertrud
 Hoffmann, Dr. Hugo
 Hornbruch, Martin
 Hoyningen-Huene, Baron O.
 Hueck, Frau Lisbeth von
 Hübbe, Friedrich
 Hünerson, Arvid
 Hunnius, Edmund von
 Hunnius, Dr. Herbert von
 Hunnius, Frau Wally von
 Husen, Fr. Gertrud von
 Jacobson, Fr. Ludmilla
 Jacoby, Prov. Hugo
 Jacoby, Direktor
 Jahrentz, Fr. Elsbeth
 Johannson, Fr. Dagmar
 Johannson, Eugen
 Johannson, Fr. Olympia
 Johannson, Rudolf
 Johannson, Rechtsanwalt Victor
 Johansen, Frau Erna
 Johansen, Dr. phil. Paul
 Jucum, Heinrich
 Jürgens, Frau Helene
 Iwanow, Fr. Mary
 Kann, Minister Nicolai
 Karstens, Ing. Wilhelm
 Karstens, Frau Meta
 Kasak, Edwin
 Kattler, Gerhard

Katzmann, Rolf
 Keller, Dr. Fr.
 Keller, Frau Vera
 Keller, Heinrich
 Kemberg, Gustav
 Kentmann, Fr. Dr. phil. Ruth
 Kentmann, Dr. Hans
 Kentmann, Woldemar
 Keyserlingk, Frau Dr. Else
 Klau, Sigmund
 Klinge, Kurt
 Knüpffer, Dr. Adam
 Knüpffer, Frau E.
 Knüpffer, Fr. Erika
 Koch, Arthur
 Koch, Fr. Ebba
 Koch, Fr. Evy
 Koch, Rechtsanwalt Edgard
 Koch, Dir. Egon
 Koch, Frau Henriette
 Koch, Hans Joachim
 Koch, Dir. Harry
 Koch, Frau Ellen
 Koch, Rechtsanwalt Hermann
 Koch, Frau Molly
 Koch, Dr. Richard
 Koch, Frau Sigrid
 Korff, Frank Baron
 Kotzebue, Fr. Zoe von
 Krausp, Dr. Kurt
 Krausp, Frau Fides
 Kreß, Rechtsanwalt Gerhard
 Kreß, Frau Hertha
 Krusenstiern, Georg von
 Kugelgen, Dr. E. von
 Kugelgen, Frau Ella
 Kühnert, Arch. Ernst
 Kupffer, Ing. A.
 Kursell, Fr. Lilly von
 Kusmanoff, Dr. Fr.
 Küster, Frau Margarete

Lacks, Albert
 Labbé, Frau Margarete
 Langebraun, Paul
 Lehberr, Frau Ebba
 Leihberg, Arnold
 Lemm, Eduard von
 Lemm, Ing. Helmuth
 Lemm, Fr. Lina
 Lemm, Robert Arthur von
 Lieven, Hermann
 Lieven, Frau Edith
 Lingen, Bruno von
 Lieberg, Gerhard
 Luchsinger, Dr. Joh.
 Lukas, Frau Rita
 Lutz, Heinz
 Luther, Fr. Magda

Luther, Frau M.
Lwowsky, Generalin Alexandra von

Magnus, Paul
Magnus, Frau Margarete
Margk, Rechtsanwalt Walter
Martinson, Diodor
Martinson, Peter
Matson, Victor
Matson, Frau Selma
Maydell, Axel Baron
Maydell, Rechtsanwalt Ernst Baron
Maydell, Rechtsanwalt Ludwig Baron
Maydell, Eduard Baron
Meder, Frl. Eveline
Meder, Rechtsanwalt L.
Mehmel, Franz
Melkert, Dr. A.

Mendelsohn, Pastor Reinhold
Menning, Dir. Woldemar
Messer, Alexander
Meybaum, Christian
Meyer, Dir. Bruno
Meyer, Frau Käthe
Meyer, Ing. Paul
Middendorff, Kurt von
Mickwitz, Hans von
Mickwitz, Frl. Stella von
Mickwitz, Frl. Uarda von
Mickwitz, Frl. Mirjam von
Mietens, Arthur
Mietens, Frau Emmy
Minding, Ernst von
Minding, Margarethe von
Mirlieb, Dir. Gerhard
Mühlen, Frl. Eva von zur
Mühlen, Dr. Gerhard von zur
Mühlen, Propst Konrad von zur
Musso, Emil

Natus, Arch. Robert
Nifontoff, Dr. Nicolai
Nifontoff, Frau Wanda
Nottbeck, Frau Ada von
Nottbeck, Frl. Else von
Nuth, Dr. A.

Oldekop, Dr. Arnold

Paucker, Adolf von
Paulsen, Prof. Joh.
Paulsen, Frau Karoline
Paulsen, Ing. Oskar
Paulsen, Frl. Therese
Pape, Julius von
Pezold, Dr. Alexander von
Pezold, Dagmar von
Pezold, Hermann
Pezold, Rechtsanwalt Walter von
Pihlemann, Oscar
Pipenberg, Bernhard

Plath, Mag. Axel
Plato, Ing. Felix von
Poppen, Frl. Emily von
Pehrt, Ing. Gert

Rahwing, Frl. Johanna
Rall, Dr. Gerhard
Ramm, Frau Gerda von
Rank, Dir. Richard
Rauchardt, Hans
Rechn, Theodor
Rechn, Frau Berta
Riesenkampff, Rechtsanwalt Alex.
Riesenkampff, Frau Liselotte
Riesenkampff, Günther
Riesenkampff, Notarius Nicolai
Riesenkampff, Frau Marie
Kitter, Constantin
Rosen, Elisabeth Baronesse
Rosen, Ellinor Baronesse
Rosen, Dr. Ernest Baron
Rosenbach, Nicolai von
Rosenbaum, Alexander
Rosenbaum, Frau Louise
Rosenberg, Frl. Hedda
Rosenberg, Dir. G.
Rosendorf, Frau Martha
Rosenthal, B. von
Rosenkranz, Leonhard H.
Rotermann, Konsul Chr.
Kube, Mag. Carl
Russow, Wolfgang von

Saar, Arthur
Salzberg, Dr. Erik
Samson, Frau Elisabeth von
Sandberg, Frl. Anna
Sauerbrei, Pastor R.
Schaper, Frau Alice
Schaper, Edzard H.
Scheel, Frau Harry
Scheel, Dir. Klaus
Scheibe, Frau Alice
Schiefner, Arthur
Schiefner, Ernst
Schilling, Bodo Baron
Schilling, Carl Baron
Schilling, Erich Baron
Schilling, Gustav
Schilling, Gotthard Baron
Schilling, Erik von
Schmidt, Hans
Schmidt, Frau Ina
Schmidt, Dr. Paul
Schockhoff, Dir. Wolfgang
Schott, E.
Schruteck, Frl. Gisela von
Schulmann, Helmut von
Schulmann, Otto von
Schulmann, Robert von

Schulmann, Frau Karin von
 Ščepotjew, Frau Helene
 Seedorff, Ing. Conrad
 Seegrön, Frl. Berta
 Seidlitz, Carl Julius von
 Siebert, Harro
 Sidorow, Michael
 Siegfried, Mag. Paul
 Silvers, Rechtsanwalt Heinrich von
 Sievers, Gräfin Mary
 Smirnoff, Leonid
 Sommer, Frau Agnes
 Sommer, Dir. Georg
 Sosnowsky, Ing. C.
 Speer, Mag. Helmuth
 Speer, Oberpastor Victor
 Speer, Frau Kari
 Šperling, Schwester Hedwig
 Sperling, Frl. Valerie
 Spindler, Dr. August
 Sporleder, Ernst
 Stackelberg, Rechtsanw. André Baron
 Stackelberg, Helene Baronin
 Stackelberg, Nicolai Baron
 Staël von Holstein, A. Baron
 Staël von Holstein, Baronin E.
 Staël von Holstein, B-sse Marie Louise
 Steding, Ing. Hermann
 Steding, Frau Antoinette
 Stempel, Carl
 Stempel, Frau Mary
 Steinfels, John
 Stillmark, Rechtsanwalt Leo
 Stillmark, Dir. Werner
 Stillmark, Frau Elise
 Striedter, Frau Emmy
 Stróhm, Konsul Arthur
 Stróhm, Frau Adeline
 Stróhm, Dr. Bernd
 Stróhm, Frau Margot
 Stróhm, Carl Gustav
 Stude, Frau Alide
 Stude, Frl. Asta
 Studemeister, Roman

Tannebaum, Rechtsanwalt Ilmar
 Taube, Arnold
 Taube, Hans
 Tegeler, Walter
 Thamm, Dr. Leo
 Thamm, Frau Dr.
 Thomassow, Alexander
 Thomson, Frl. Alice
 Thomson, August
 Thomson, Frl. Else
 Thomson, Dr. Erhard
 Thomson, Frl. Gertrud
 Thomson, Dr. Harry
 Thomson, Frau Insp. Katharina

Thomson, Frl. Margarete
 Thomson, Werner
 Tiesenhausen, Baronin Olga
 Toll, Baronesse Marie Louise
 Toll, Baronin Natalie
 Tols, Alfons
 Treublut, Reinhold
 Treugut, A.
 Treuer, Wilhelm
 Tuttelberg, Nicolai

Udam, Frau Fernande
 Üksip, Albert
 Undritz, Dr. Alar

Veh, Fritz von
 Vieweger, Leo
 Vries, Axel de
 Vries, Franz de

Wachmann, Frl. Elly
 Wahl, Prof. Dr. Arthur von
 Wahl, Edgar von
 Wahl-Riesenkampf, Frau Agnes von
 Wahl, Frau Felicie von
 Walter, Pastor Erich
 Walter, Ernst
 Walter, Pastor Robert
 Walter, Woldemar
 Walther, Carl
 Weiß, Frl. Ebba
 Weiß, Hans
 Weiß, Frau Erika
 Weiß, Gert
 Weiß, Dr. phil. Hellmuth
 Weiß, Frau Lis-Mari
 Weiß, Kurt
 Weiß, Frau Laura
 Weiß, Robert
 Weiß, Frau Elisabeth
 Weymann, Frau Meta
 Weymarn, Alexander von
 Weymarn, Constantin von
 Wiegand, Ing. N.
 Wilcken, Leo von
 Wilde, Eugen
 Widik, Woldemar
 Winkler, Dir. Alexander
 Winter, Axel
 Winter, Frau Edith
 Wittlich, Manfred
 Wrangell, Hans Baron
 Wrangell, Ilse Baronin
 Wrangell, Wilhelm Baron
 Wrangell, Woldemar Baron

Yberslandt, Sergei

Zeidler, Frau Klara
 Zoege von Manteuffel, Peter
 Zoege von Manteuffel, Wilhelm